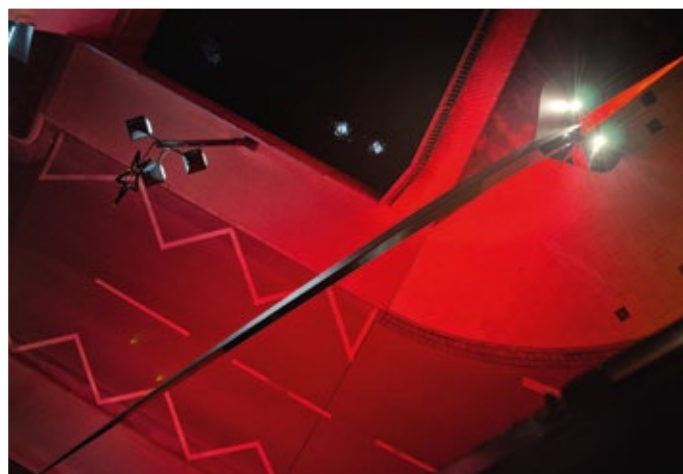


Metallgestaltung

Lichtkinetischer Torbogen in Erding

Kunstwerk „NOW/JETZT“ von Robert Kessler – social kinetic art

Wie treffsicher der Künstler Robert Kessler zentrale Themen von öffentlichen und privaten Auftraggebern ausfindig macht und deren Essenz in Form von künstlerischen Analogien in seiner ganz eigenen Symbolsprache anschaulich macht, wird in seinem „Lichtkinetischen Torbogen“ zwischen Alt- und Neustadt von Erding – zum Wert der „Gegenwart/des Augenblicks“ sichtbar. Er gewann den 1. Preis des Wettbewerbs und realisierte dieses neue Symbol. Am 08.12.2015 wurde es den Bürgern von Erding vom Oberbürgermeister übergeben.



Zeitschnitt

Das sechzehn Meter weit ausladende, lichtkinetische Werk versteht sich als symbolisches Tor zwischen Alt- und Neustadt und markiert als filigraner Bogen „die Kostbarkeit des Augenblickes“, das „Jetzt“ – die Verbindungsstelle von Vergangenheit und Zukunft. Die Skulptur markiert mit ihrer Bezugnahme zum historischen „Haager Tor“

den Übergang zwischen Alt- und Neustadt und vergegenwärtigt an dieser Stelle die Entwicklungsgeschichte der Stadt Erding zwischen seiner Vergangenheit und Zukunft.

Torbogen zur Altstadt

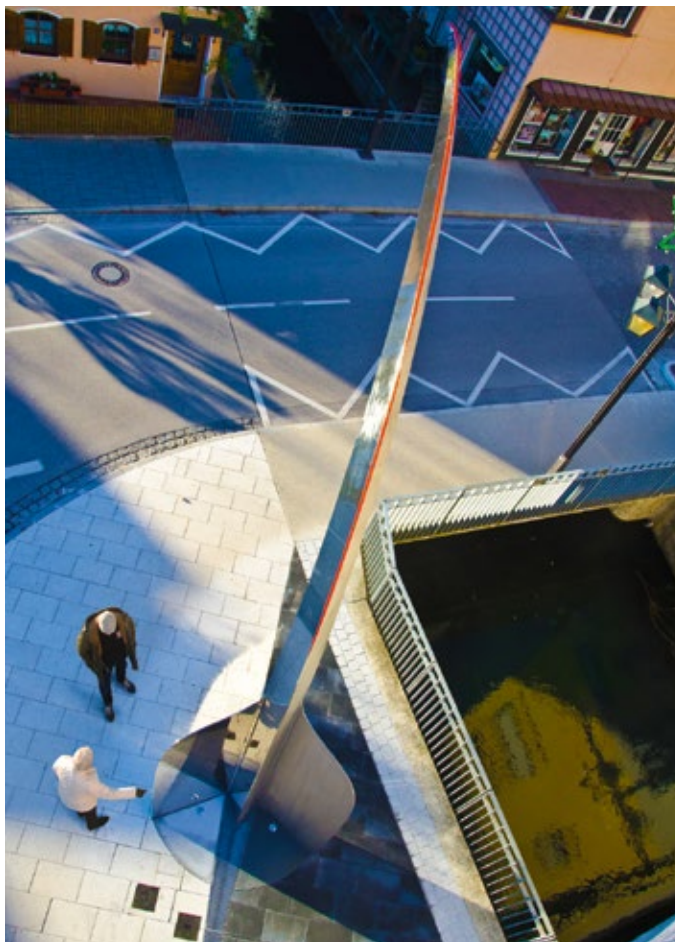
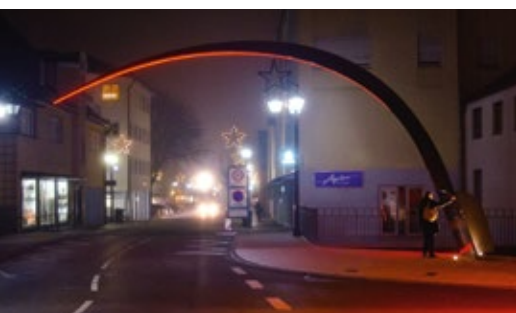
Das Kunstwerk aus Edelstahl bezieht sich in seiner Form des Bogens auf

das ehemalige „Haager Tor“, das einmal nicht weit vom Kunstwerk entfernt stand. Robert Kessler recherchierte die ehemalige Existenz und den Standort des Tores und fand darin die treffende

Robert Kessler entfaltet seine Werke in direktem Kontakt mit seinen Auftraggebern. Sie können z. B. Unternehmen dabei helfen, ihre Alleinstellungsmerkmale und ihre besonderen Fähigkeiten anschaulich zu machen und zu vermitteln. Zu seinen Auftraggebern gehören Universitäten, Staatliche Bauämter, Städte, Gemeinden, Schulen sowie große und kleine Unternehmen. Kessler arbeitet interdisziplinär mit Philosophen, Wissenschaftlern, Politikern, Vertretern der Industrie, Universitäten, Unternehmen, diversen Beratern und Ingenieuren zusammen.



*Künstler Robert Kessler in Frankfurt a. M.
(Fotos: Robert Kessler © 2019)*



Analogie zur Schnittstelle von Zeit, zwischen Altem und Neuem – dem Thema „JETZT“.

Das Kunstwerk greift mit seiner Gestaltung die Form eines Erdpfluges auf und stellt damit eine direkte Beziehung zum Stadtwappen und der Geschichte der Stadt Erding her. Seine weit über die Straße reichende Form läuft in einem Bogen verjüngend zusammen und bildet somit eine Art Tor.

Kostbarkeit des Augenblicks

Das Kunstwerk bietet dem Besucher Ort und Anlass für einen bewussten Augenblick der Wahrnehmung von Zeit, dem Phänomen zwischen Altern und „Neuwerden“. Das symbolische Tor am Ort des sichtbar gewordenen Wandels der Zeiten, lädt zum Verweilen ein und bietet eine Gelegenheit zur

bewussten Begegnung mit der Kostbarkeit des Augenblickes, der eigenen Existenz, der Gegenwart – dem „Jetzt“.

Der Titel „Jetzt“ gibt auch wiederkehrenden Besuchern einen Impuls, die außerordentliche Kostbarkeit des Lebens, des Augenblickes immer wieder neu zu würdigen, sie als Perle zu erkennen, die sich aus unzählbaren einzelnen Augenblicken zur Perlenkette unserer Lebenszeit zusammensetzt. Die Einteilung des Bodenbelages in zwei farblich unterschiedliche Beläge

unterstreicht optisch das Zusammentreffen der unterschiedlichen Welten der Zeit.

Im Bodenbereich vor dem Kunstwerk befindet sich der „Jetzt-Lichtkeil“. Seine auf den Punkt zulaufende Form spricht den Besucher direkt auf seine eigene Gegenwart, sein eigenes „Jetzt“ an. Wie jeder Augenblick der Gegenwart, so spaltet der Keil die Vergangenheit von der Zukunft.

Licht und Interaktion

Aktiviert ein Betrachter bei Dunkelheit mit seiner Bewegung die Beleuchtung des Kunstwerkes, so quillt ein Pulsieren des Lichtes auf der gesamten Unterseite des Bogens und des „Jetzt-Lichtkeils“, den erwähnten kostbaren Moment seiner Gegenwart – seinem „Jetzt“.

Weitere Informationen:

Robert Kessler - social kinetic art
Zobelstraße 16a
63741 Aschaffenburg
E-Mail: info@kinetic-art.eu
www.robert-kessler.de